

Frauen für Frauen
Burgenland

Josef Nr. 7/2013

JOSEFA



Veranstaltungen
Herbst 2013



Vereinsnews

Liebe LeserInnen!

Nach einem brütend heißen Sommer ist es an der Zeit, mit der Herbst-JOSEFA Rückschau zu halten und die Vorhaben für die kommenden Monate anzukündigen.

Im Juni ist das inzwischen gut bekannte Projekt „Frlda - Frauen mit Ideen sind da“ mit einer Veranstaltung im Festsaal des Rathauses Oberwart abgeschlossen worden. In ihrem Abschlussbericht haben die Teilnehmerinnen unter dem Titel „Rettet Frlda“ nicht nur den besonderen Stellenwert dieses Projektes in ihrem Leben beschrieben, sondern engagiert für das weiterführende Projekt „Frlda Vital“ argumentiert, welches sich derzeit noch im Verhandlungsstadium befindet.



Bis Ende August 2013 wurden 4540 Beratungen und Informationsgespräche in den Beratungsstellen des Vereins durchgeführt. 1215 Kurseinheiten wurden angeboten. 1253 Frauen sind gestärkt worden, haben die Herausforderungen ihrer Lebenssituationen besser verstanden, daher eigenständige Entscheidungen treffen können, sind in der Krise aufgefangen und aufgemuntert worden oder haben eine Verschlechterung ihrer Situation mit Unterstützung ihrer Beraterin ver-

hindern können. Viele haben in den Frauenräumen unserer Beratungsstellen mehr oder weniger sichtbare Hindernisse überwunden und persönliche Berufs- und Lebensziele definiert. Die Erweiterung der Angebote des Frauenberufszentrums im Auftrag des AMS Burgenland werten wir als Anerkennung und notwendigen Entwicklungsschub.

Frauen für Frauen Burgenland ist inzwischen auch ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor in der Region. So sind von Jänner bis August etwa € 44.400,- in Form von Lohnsteuern wieder an den österreichischen Staat zurückgeflossen, € 102.491,70 an Sozialversicherungsbeiträgen bezahlt worden. Geld im Umfang von etwa € 95.000,- ist in die regionale Wirtschaft geflossen. Seit seiner Gründung hat der Verein 19 qualifizierte Arbeitsplätze geschaffen.



Die bisher erarbeiteten Standards zu halten, ist zur großen Herausforderung für den Verein geworden; der Anspruch, Mädchen in Zukunft stärker zu berücksichtigen und weitere Wachstumschancen für Frauen zu erwirken, vergrößert die selbstgestellte Aufgabe. Wohin weiterentwickeln? Mit welchen Schwerpunkten? Das sind Fragen, die in der Generalversammlung am 19. November dieses Jahres diskutiert werden. Auch das Vorstandsteam wird gewählt.

Alle Frauen, die den Mitgliedsbeitrag bezahlt haben, sind eingeladen, sich aktiv an der Zukunftsdiskussion zu beteiligen.

Aktive Beteiligung ist auch am 29. September im Hinblick auf die Nationalratswahl gefordert. Wer spricht über Frauenthemen? Wie berühren die beworbenen Parteiprogramme das praktische Leben von Frauen und Mädchen? Welche Rollen werden Frauen und Mädchen zugeordnet?

Aktive Beteiligung kann heißen, die eigene Haltung mit anderen Frauen und Männern auszutauschen, auf diese Weise verschiedene Positionen kennenzulernen, sich ein eigenes Bild zu machen und dieses kraftvoll zu vertreten. Unsere Workshops haben gezeigt, dass Frauen Räume zur gemeinsamen Betrachtung von Wirtschafts-, Geld- und Machtthemen mit sehr viel Lebendigkeit ausfüllen, kreative Gedanken einbringen und beherrzte Forderungen formulieren. Die Abkoppelung der Notstandshilfe und anderer Leistungen vom PartnerInneneinkommen, die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, Geld für die Entwicklung von Frauenprojekten, frauenspezifischen Unternehmensformen und Frauenarbeitsplätzen, der Ausbau der Kinderbetreuung (vor allem im Schulkindalter) wurden sowohl im Rahmen des Internationalen Frauentages als auch bei Frlda-Veranstaltungen gefordert.

DSAⁱⁿ Irene Frühwirth-Solnitzky ist im August dieses Jahres aus dem Team Güssing ausgeschieden. Ihre Aufgaben werden von Mag.^a (FH) Sabine



Zankl übernommen, Margit Wolf wird arbeitsmarktpolitische Beratungen in größerem Ausmaß durchführen. Frauen für Frauen Burgenland wünscht Irene Frühwirth-Solnitzky alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft.

Selma Horak schließt ihre zweijährige Ausbildung zur Bürokauffrau mit September 2013 in der Beratungsstelle Jennersdorf ab. Ihre außergewöhnliche Vielseitigkeit war für die Beratungsstelle eine große Bereicherung, daher bedanken wir uns ganz herzlich für ihr Engagement.

Renate Holpfer ist nach ihrer zweimonatigen Bildungskarenz und dem damit verbundenen Ausflug in die Welt der Kreativität seit Anfang September wieder als Geschäftsführerin in der Beratungsstelle tätig.

Frauen für Frauen Burgenland wünscht Ihnen/euch allen schöne Herbst- und Wintermonate und freut sich auf die rege Nutzung der für Frauen und Mädchen geschaffenen Räume und Angebote.

Renate Holpfer

Vergessen Sie bitte nicht, den Feedbackbogen, den Sie in der JOSEFA vorfinden, auszufüllen und an uns zu retournieren per Post, Fax oder als Onlineformular auf unserer Homepage.

Sprechtage zu Gewalt und Opferschutz

für HelferInnen, BeobachterInnen und Betroffene

Sowohl Frauen, die selbst Gewalt oder sexuellen Missbrauch erlebt haben, als auch MitarbeiterInnen von Institutionen und BeobachterInnen, die Gewalt in ihrer Umgebung wahrnehmen, erhalten Informationen über das Gewaltschutzgesetz sowie den Ablauf eines Strafverfahrens und werden über weitere Handlungsmöglichkeiten beraten.

Opfer von Gewalt- und Sexualdelikten haben einen Rechtsanspruch auf kostenlose psychosoziale und juristische Prozessbegleitung.

Frauenberatungsstelle Oberpullendorf,
Spitalstraße 11, 7350 Oberpullendorf

Termine:

Montag 18.09., 16.10. und 20.11.2013,
08.30-12.30 Uhr

Beratungen nach Vereinbarung
Anmeldung unter 02612/42905
Mag.^a Bettina Schabl

Frauenberatungsstelle Jennersdorf, in der BH,
Hauptplatz 15, 8380 Jennersdorf

Termine:

Donnerstag 19.09., 10.10., 14.11. und 12.12.2013,
09.00-13.00 Uhr

Beratungen nach Vereinbarung
Anmeldung in der Frauenberatungsstelle Güssing
unter 03322/43001
Mag.^a Sabine Zankl

Frauen- und Familienberatung sowie psychotherapeutische Beratung in Bildein

Der Verein Frauen für Frauen Burgenland bietet seit einigen Jahren alle zwei Wochen im Gemeindeamt Bildein Beratung und Unterstützung sowie rechtliche Informationen bei Alltagskonflikten, finanziellen Schwierigkeiten, Beziehungs- und Familienproblemen, Trennung und Scheidung, körperlichen und seelischen Gewalterfahrungen, sexueller Gewalt, Essproblemen, Lebenskrisen und Verlusterfahrungen an.

Mag.^a (FH) Sabine Zankl, diplomierte Sozialarbeiterin und Psychotherapeutin wird **zweimal monatlich Dienstag am Nachmittag** für Beratungsangebote zur Verfügung stehen.

Termine:

2 Dienstage pro Monat im Gemeindeamt in Bildein
Beratungen nur nach telefonischer Vereinbarung unter 03322/43001

Unsere Arbeit wird gefördert von:

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIN
FÜR FRAUEN UND ÖFFENTLICHEN DIENST

www.frauen.bka.gv.at



Arbeitsmarktservice
Österreich
www.ams.at



Amt der Burgenländischen
Landesregierung
LAD-Frauenbüro
www.burgenland.at



Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

www.bmwfj.gv.at

Recht

Verpflichtende Elternberatung vor einvernehmlichen Scheidungen

Im neuen Kindschafts- und Namensrechtsänderungsgesetz, das mit 1. Februar 2013 in Kraft getreten ist, wird das Kindeswohl neu definiert als Recht des Kindes auf Fürsorge, Geborgenheit und den Schutz der körperlichen und seelischen Integrität, die Berücksichtigung seiner Meinung sowie die Bedeutung verlässlicher Kontakte des Kindes zu beiden Elternteilen und wichtigen Bezugspersonen.

Eltern minderjähriger Kinder haben vor Abschluss einer Regelung der Scheidungsfolgen bei Gericht zu bescheinigen, dass sie sich über die spezifischen aus der Scheidung resultierenden Bedürfnisse ihrer minderjährigen Kinder bei einer geeigneten Person oder Einrichtung haben beraten lassen.

Alle Paare in Österreich, die eine einvernehmliche Scheidung anstreben, sind gesetzlich verpflichtet, Elternberatung in Anspruch zu nehmen.

Die Beratung kann als Gruppen-, Paar- oder Einzelberatung durchgeführt werden.

Änderungen im Sorgerecht

Sind die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes nicht miteinander verheiratet, ist die Mutter allein mit der Sorge betraut. Die Eltern können jedoch vor der Standesbeamtin/dem Standesbeamten eine Erklärung abgeben, wonach beide Elternteile mit der Sorge betraut sind.

Nach Auflösung der Ehe oder häuslichen Gemeinschaft können die Eltern eine anderslautende Vereinbarung treffen.

Kommt keine Vereinbarung zustande, entscheidet das Gericht nach einer "Phase der vorläufigen elterlichen Verantwortung" von sechs Monaten endgültig über die Sorgerefrage. In diesen sechs Monaten bleibt die bisherige Sorgeregelung aufrecht.

Das Gericht kann die alleinige Sorge eines Elternteiles oder auch die gemeinsame Sorge beider Elternteile anordnen.

Familien- und Rechtsberatungen sowie verpflichtende Elternberatungen können in den Frauenberatungsstellen Oberwart, Güssing und Jennersdorf nach vorheriger Terminvereinbarung in Anspruch genommen werden.

Bildungskarenz - neu

Mit 1. Juli 2013 ist die neue gesetzliche Regelung über die Bildungsteilzeit in Kraft getreten.

Die Normalarbeitszeit kann um mindestens 25%, höchstens jedoch 50% herabgesetzt werden, wobei ein Minimum von zehn Wochenstunden auf jeden Fall gearbeitet werden muss.

Der/die ArbeitnehmerIn erhält ein Teilzeit-Weiterbildungsgeld vom AMS in der Höhe von € 456.- bei Halbierung oder € 228.- bei einer Verkürzung um ein Viertel der Arbeitszeit.

Die Dauer ist frei wählbar und beträgt zumindest vier Monate und maximal zwei Jahre.

Die Bildungsteilzeit ist zwischen ArbeitgeberIn und ArbeitnehmerIn konkret zu vereinbaren, das Dienstverhältnis muss bereits mindestens sechs Monate bestehen.

Bei Inanspruchnahme von Bildungsteilzeit müssen Leistungsnachweise erbracht werden.

Neu ist auch das Fachkräftestipendium. Für gewisse Berufsausbildungen, die dringend benötigt werden, gewährt das AMS ein Stipendium in der Höhe von monatlich € 795,- für die Dauer der Ausbildung bis maximal drei Jahre.

Das Frauenberufszentrum Oberwart steht gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Bettina Schabl



Das Frauenberufszentrum (FBZ) ist ein Projekt, das vom AMS finanziert wird und alle Frauen im Bezirk Oberwart ansprechen soll. Alle? – Ja: alle Frauen, die interessiert sind, noch etwas zu lernen, neu zu lernen oder Gelerntes aufzufrischen, Frauen, die z.B. nach der Pflichtschule nicht die Möglichkeit hatten, eine Lehre zu machen oder weiter in die Schule zu gehen. Dabei ist das Alter (fast) egal, es ist nur wichtig, dass frau daran glaubt, es sich zutraut und auch bereit ist, sich auf einen Entwicklungsprozess einzulassen.

Das AMS Oberwart bietet einmal im Monat eine Informationsveranstaltung über das FBZ an. Dann können sich interessierte Frauen für ein Erstgespräch im FBZ anmelden. Dabei wird abgeklärt, welcher persönliche und fachliche Hintergrund besteht, ob es schon konkrete Bildungswünsche gibt oder ob eine Neuorientierung angebracht ist. Es besteht dann die Möglichkeit, die FBZ-Werkstätten zu besuchen, die fünf Wochen dauern (immer nur am Vormittag). Dort erfahren die Teilnehmerinnen vor allem viel über sich selbst, wo eigentlich ihre Stärken sind, sie lernen, ihre konkreten Ziele zu formulieren, vor der Gruppe zu sprechen und sich zu präsentieren, sie lernen, wie sie „Lernen lernen“, sie führen konkrete berufskundliche Recherchen durch und basteln an einer umsetzbaren Berufsperspektive. Das FBZ bietet noch eine andere Workshop-Reihe, für das „FIT“-„Frauen in Handwerk und Technik“-Programm an. In diesem zweiwöchigen Workshop bringen Referentinnen aus den verschiedensten handwerklichen und technischen Bereichen ihre praktischen Erfahrungen ein und machen den Teilnehmerinnen diese traditionell nicht weiblichen Berufsfelder schmackhaft. So wird z.B. ein Lügendetektor gelötet, Holz geleimt und es gibt Exkursionen zu den verschiedenen Ausbildungszentren, in denen eine Facharbeiter-Innenausbildung möglich ist.

Mehr als 50 Frauen haben bis jetzt diese FBZ- und FIT-Workshops bereits durchlaufen und die Feedbacks sind sehr gut. Die Teilnehmerinnen schätzen vor allem die aufbauende Atmosphäre, es entwickelt sich eine ansteckend positive Energie und für viele Frauen hat es konkrete Ergebnisse gegeben, sei es in Ausbildungskursen – wie EDV oder Pflege – oder in Fachausbildungen wie z.B. Mechatronik oder Installations-technik. Für viele Frauen hat es auch direkt aus der Maßnahme eine Möglichkeit gegeben, in einen Job einzusteigen.

Das FBZ wird fortgeführt und auch noch erweitert werden. Es wird ein eigenes separates Modul zum „Lernen lernen“ geben, ein eigenes „MatheModul“ – vor allem für Frauen, die eine FIT-Ausbildung anstreben und ihre mathematischen Kenntnisse verbessern möchten. Frauen mit Migrationshintergrund werden die Möglichkeit haben, in Einzelstunden Deutsch-Förderunterricht zu bekommen.

Das AMS unterstützt mit diesem Projekt Frauen, sich in der derzeit schwierigen Arbeitsmarktsituation zurechtzufinden und eine Teilnehmerin bestätigt dies mit den Worten: „Ich würde den Kurs jederzeit wieder besuchen und kann ihn nur weiterempfehlen“.



Frauen in Handwerk und Technik

Das Frauenberufszentrum Oberwart unterstützt Frauen, die den Wunsch haben, einen handwerklich-technischen Beruf zu erlernen.

Frau D. war eine der ersten Frauen, die sich für ein Clearing im FBZ Oberwart angemeldet haben. Die junge Mutter hatte in Wien bereits eine Lehre als Karosseriebautechnikerin bei der Firma MAN begonnen, musste jedoch wegen Karenz und Übersiedlung ins Burgenland abbrechen. Der Wunsch, wieder in den Metallbereich einzusteigen, war nach wie vor da, so lag es nahe, sie über das FIT-Programm des AMS - „Frauen in Handwerk und Technik“ - zu informieren. Sie nahm dann am ersten FIT-Workshop in Oberwart teil. Bei der Exkursion in das Metallausbildungszentrum in Großpetersdorf fiel dann die endgültige Entscheidung: das ist es! Gestärkt durch die FIT-Trainerinnen und den persönlichen Eindruck im Ausbildungszentrum, stürzte sie sich in berufskundliche Recherchen und entschied sich für die Ausbildung zur Mechatronikerin.

Ausschlaggebend war: „Ich arbeite gerne mit Maschinen und verdiene in dieser Branche mehr Geld als in einem ‚klassischen‘ Frauenberuf!“

Den ersten Teil der Ausbildung hat sie bereits durchlaufen. Im Einstiegsmodul, in der sogenann-

ten Rampe: „...haben wir Mathematik und elektronisches Grundwissen gelernt und eine erste praktische Grundausbildung in der Werkstatt gehabt. Es gefällt mir sehr gut, das ist es genau!“

Die konkrete Fachausbildung hat am 5. August begonnen und dauert bis Juli 2014, dann wird die Lehrabschlussprüfung absolviert. „Dann habe ich eine abgeschlossene Lehre in einem Bereich, der mich total interessiert und in dem es sehr unterschiedliche Tätigkeitsbereiche gibt.“

Im Metallausbildungszentrum in Großpetersdorf, das zum BFI gehört, kann in der sogenannten FacharbeiterInnen Intensivausbildung eine komplette Lehre in nur 18 Monaten absolviert werden.

Karin Kren



Nachlese

OBERWART

Frida* Frauen mit Ideen sind da

Frida* - „Frauen mit Ideen sind da“ wurde von Jänner 2012 bis Juni 2013 in der Frauenberatungsstelle Oberwart durchgeführt. Im Rahmen von drei 15-wöchigen Perspektivwerkstätten arbeiteten insgesamt 36 Frauen aus dem Südburgenland an ihren persönlichen Berufsperspektiven. Gemeinsam mit DSAⁱⁿ Renate Holpfer, Mag.^a Karin Goger und Mag.^a Michaela Fassel wurde eine Vielfalt an Workshops, Exkursionen, Praktika und Vorträgen organisiert und an der Konkretisierung der persönlichen beruflichen Ziele der Frauen gearbeitet.

Das Projekt Frida wurde von der Burgenländischen Forschungsgesellschaft wissenschaftlich begleitet. Am 2. Oktober wird die Studie im Rahmen des FrauenImpulsTages in Oberwart vorgestellt werden.

Frida* Leckerbissen

Am 7. Juni fand die Abschlussveranstaltung des Projekts, „Frida*-Leckerbissen“, statt. Nach wertschätzenden Eröffnungs- und Grußworten von Bgm. Rosner und LRⁱⁿ Verena Dunst sowie einer Grußbotschaft von Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek wurde das Projekt von DSAⁱⁿ Renate Holpfer und Mag.^a Michaela Fassel vorgestellt. Mag.^a Judith Jakowitsch von der Burgenländischen Forschungsgesellschaft präsentierte die Ergebnisse der Projektevaluation.

Dieses Projekt wird gefördert von:



www.frauendachverband.at



Anschließend diskutierten Frida-Akteurinnen und VertreterInnen des AMS, aus Wirtschaft und Gemeindepolitik im Rahmen eines Podiumsgesprächs über Chancen und Hindernisse für Frauen am regionalen Arbeitsmarkt. Themen waren unter anderem (strukturelle) Schwierigkeiten wie Zugang zu Qualifizierung für Frauen, die unzureichende Verkehrsinfrastruktur im Südburgenland und Probleme bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Auf dem Frida-Markt präsentierten Frida-Akteurinnen ihre selbst entwickelten Projektideen und Produkte sowie auch die Frida-Shirts mit dem Frida*-Label. Die Frida-Frauen- und Mädchenbibliothek befindet sich gerade in der ersten Phase der Verwirklichung, die Projektkonzepte „Frida Reisen“ und „Frida Genossenschaft“ wurden bei Südburgenland plus eingereicht bzw. warten hinsichtlich konkreter Umsetzungsschritte auf PartnerInnen aus südburgenländischen Gemeinden.

Aufgrund des großen Erfolges der Frida-Perspektivwerkstätten wurde ein Nachfolgeprojekt „Frida Vital“ bereits konzipiert und beim AMS eingereicht.

Der zwölfwöchige Workshop richtet sich an arbeitssuchende Frauen mit gesundheitlichen Einschränkungen und soll am 30. September 2013 beginnen.

Michaela Fassel



“Frida trifft Ernst”

Basierend auf der Idee von Frauen*Universitäten, die seit den 1970er Jahren eine lange Tradition in Österreich haben, fand die Frauen*FrühlingsUni vom 18. bis 21. April 2013 erstmals im Burgenland im Konferenzzentrum Stadt Schlaining statt. Wieder wurde die Veranstaltung von einem Team engagierter Feministinnen organisiert und gemagt, das mit großem Erfolg.

Renate Holpfer und Daniela aus der Schmitten gestalteten einen interaktiven Workshop mit Methoden der Improvisation und dem Rollenspiel. Thematisiert wurden die Erwerbstätigkeit von Frauen, Muttersein und Arbeit sowie Mobilität.



Frauen aus dem Projekt FrIda sowie aus den Berufswerkstätten des FBZ dachten sich Szenen aus, in denen sie in verschiedene Rollen schlüpfen, Alltagsszenen vorstellten und das Publikum zum aktiven Verändern der Szenen einluden. An diesem Tag ist es gelungen, den Raum mit Kreativität und Lust zu füllen und eine stärkende Atmosphäre für Frauen entstehen zu lassen.

Daniela aus der Schmitten

Faszienturnen mit Ute – ein faszinierendes Vergnügen

Dr.ⁱⁿ Ute Hoffmann hat uns in den Faszientrainingsstunden durch Theorie und Praxis geholfen, unser

Bindegewebe als ein elastisch-kraftvolles Wunderwerk zu begreifen und zu erleben. Das abwechslungsreiche Ganzkörpertraining wurde uns zunächst mit Hilfe von Anschauungsmaterialien näher gebracht und durch gezielte Körperübungen vertieft. Das gelernte Dehnen, Schütteln und Federn ließ sich auch zuhause leicht praktizieren. Ein gutes Körpergefühl und Körperbewusstsein waren die Belohnung.

Meggie Hartmann

Nachlese
GÜSSING

Filmabend zum Frauentag: „Der lange Arm der Kaiserin“

Anlässlich des Internationalen Frauentages organisierte die Frauen-, Mädchen- und Familienberatungsstelle Güssing am 11.03.2013 in Kooperation mit der Grünen Bildungswerkstatt und den SPÖ-Frauen Güssing eine Filmpräsentation. Gezeigt wurde der Dokumentationsfilm „Der lange Arm der Kaiserin“ über die Geschichte der Fristenlösung in Österreich.

Die mit dem Johanna Dohnal-Preis ausgezeichnete Regisseurin Susanne Riegler stand in der anschließenden Diskussion über die vielen Aspekte der immer noch tabuisierten Themen Empfängnisverhütung und Schwangerschaftsabbruch am Podium.

Weiters diskutierten die Initiatorin der Veranstaltung DSAⁱⁿ Irene Frühwirth-Solnitzky, Frauenberatung Güssing, Organisatorin Mag.^a Eva Weinek, SPÖ-Güssing, Moderatorin Mag.^a Dagmar Tutschek, Grüne Bildungswerkstatt und Dr.ⁱⁿ Marion Hochwarter, Gynäkologin.

Dabei wurde einmal mehr klar, dass es seit Einführung der Fristenlösung 1975, des straffreien Schwangerschaftsabbruchs bis zur 12. Woche, zu keiner Weiterentwicklung des medizinischen Angebots im Burgenland gekommen ist. Nach wie vor gibt es in keinem der Landeskrankenhäuser die Möglichkeit zu einem Schwangerschaftsabbruch – eine Lücke in der Versorgung der Burgenländerinnen und eine glatte Leugnung des Bedarfs, denn die betroffenen Frauen müssen nach Wien oder Graz auspendeln.

Der Film ist als DVD in der Frauenberatungsstelle Güssing, Marktplatz 9, 7540 Güssing zu verleihen.

Internationales Frauencafé

Teilnehmerinnen des Internationalen Frauencafés Güssing beim Abschlusspicknick



Glückstraining

Seminarteilnehmerinnen



Nachlese

JENNERSDORF

Fest der Vielfalt

Die Teilnehmerinnen des Projektes FRAJE feierten am 21. Juni 2013 gemeinsam mit 200 Festgästen, der Frauenfolkband W.I.T.Ch und einem internationalen Buffet den Abschluss.

Zielgruppe dieses Projektes waren Arbeit suchende Frauen ab dem 45. Lebensjahr und Migrantinnen. Das umfangreiche Kursprogramm beinhaltete unter anderem einen Deutschkurs, einen PC-Grundlagenkurs sowie gesundheitsfördernde und kreative Einheiten.

Das Außergewöhnliche dieser in Kooperation mit dem Österreichischen Integrationsfonds und dem Volksbildungswerk Burgenland durchgeführten Initiative war, dass Frauen aus unterschiedlichen Kulturen mit Frauen aus der Region gemeinsam lernten, sich austauschten und das Fest der Vielfalt organisierten.

Finanziell unterstützt wurde das Projekt über das Frauenreferat Burgenland.

Ingrid Kornberger





Selbsterfahrungsgruppe für Frauen

Gruppentherapie ermöglicht intensive Beziehungserfahrungen. Das Wechselspiel eigener Themen mit dem Anliegen der Anderen regt heilsame Prozesse an. Aus Klientinnen werden Expertinnen, die sich gegenseitig auf ihrem Weg aus dem Leiden oder auf dem Weg der Persönlichkeitsentwicklung unterstützen. In der Gruppe entsteht die Erfahrung, dass es erlaubt, ja gewünscht ist, die Person zu sein, die wir wirklich sind. Neues Selbstverständnis wird erlebt, neue Verhaltensweisen können erprobt werden. Gegenseitige Ermutigung und achtsame Unterstützung helfen, diese Erfahrungen in den Alltag zu integrieren.

Donnerstags 14tägig ab 26.09.2013,
14.00-15.30 Uhr

laufender Einstieg möglich

Frauenberatungsstelle Oberwart

Beitrag: € 8,- pro Sitzung

Leitung: Susanne Trobits, Personenzentrierte Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision

Frauen aus aller Welt – „die Zuagroasten“

Jour fixes in der Frauenberatungsstelle

Ein geladen sind alle Frauen, die

- schon lange im Burgenland leben oder sich gerade erst hier niedergelassen haben,
- sich schon gut auskennen oder noch nicht richtig wissen, wie sie sich zurechtfinden können,
- sich für Frauen aus anderen Kulturen, die auch im Burgenland leben, interessieren,

- gerne von anderen Kulturen etwas erfahren und über ihr Leben und die Traditionen in ihrem Leben erzählen möchten,
- an einem lebendigen Austausch interessiert sind und sich auch gerne daran beteiligen wollen.

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 03.10.2013,
15.00-17.00 Uhr

Frauenberatungsstelle Oberwart

Teilnahme kostenlos

Kirsti Grönroos, in Finnland geboren und vor 17 Jahren ins Burgenland gezogen,

Shobha C. Hamann, mit deutschen Wurzeln, Christa Wagner, welche lange in Deutschland gelebt hat, und

Karin Kren, die von Kärnten über Vorarlberg und Wien ins Burgenland gekommen ist,

freuen sich auf einen Austausch mit weiteren „zuagroasten“ Frauen.

Beweglich wie ein Fisch – kraftvoll wie eine Wildkatze

Eine Bewegungsreise durch die Evolution

Wie „turnen“ eine Amöbe, ein Fisch, eine Eidechse oder eine Schimpansin? In diesem Kurs erforschen und nutzen wir unser evolutionäres Bewegungserbe. Durch die Verkörperung anderer Lebensformen können wir uns von einschränkenden, gewohnheitsmäßigen Haltungs- und Bewegungsmustern lösen und zu mehr Vitalität, einer stabilen Mitte, einem freieren Bewegungsfluss und einem wachen Körperbewusstsein finden. Das abwechslungsreiche Training kombiniert dynamische Bewegungen im Raum, winzige Mikrobewegungen und tief von Innen kommendes Schwingen. Die Reise zu unseren Wurzeln fordert und fördert nicht zuletzt unser nahtloses, alles verbindendes Fasziennetzwerk des Bindegewebes: unser Organ der Form und unser größtes Sinnesorgan – bereit, sich jedem Wandel

anzupassen und immer wieder neue Gestalten zu bilden.

Donnerstags ab 03.10.2013,
16.30-17.30 Uhr

Frauenberatungsstelle Oberwart

Beitrag: € 64,- für 8 Abende

Leitung: Dr.ⁱⁿ Ute Hoffmann, Dipl. Bewegungspädagogin Franklin-Methode®, Fascial Fitness Trainerin

Die 5-Elemente-Ernährung Nahrung ist die beste Medizin

Die 5-Elemente-Ernährung basiert auf dem alten Wissen der chinesischen Philosophie; mit ihrem ganzheitlichen Verständnis ist sie eine wertvolle Ergänzung zu unserer westlichen Ernährungsweise.

Inhalt:

- Die 5 Elemente
- Qi – die Lebensenergie
- Die Bedeutung einer harmonischen und ausgewogenen Ernährung für das Wohlbefinden
- Die Klassifizierung der Nahrungsmittel, Gewürze und Kräuter nach Temperaturverhalten, Geschmack und spezieller Wirkung
- Eine individuelle Ernährungsweise: Was den einen gesund macht, kann den anderen krank machen.



Vortrag

Freitag 04.10.2013, 18.30-20.00 Uhr

Frauenberatungsstelle Oberwart

Beitrag: € 7,-

Referentin: Mag.^a Romana Maiching-Puck, Ernährungsberaterin nach der Traditionellen Chinesischen Medizin, Lehrtrainerin für Taiji Quan und Qigong

Singen für uns

Wunder-same Töne und Klänge dieser Erde bewegen uns innerlich und äußerlich. Die Freude am freien Singen schenkt uns Momente spontaner Hingabe. Körper und Seele tauchen in ein erfüllendes Klangbad ein. Unser Körper bedankt sich mit Wohlgefühl und die Seele bekommt wahrlich Flügel. Die Selbstheilungskräfte aktivieren mit.

Montags ab 07.10.2013,

18.00-19.00 Uhr

Frauenberatungsstelle Oberwart

Beitrag: € 12,-/Abend

Leitung: Mag.^a Elfriede Lenz, ausgebildete Singleiterin für gesundheitsförderndes Singen nach Wolfgang Bossinger und Katharina Neubronner

„SREBRENICA 360°“

Ein Dokumentarfilm von Conny Kipfer und Renate Metzger-Breitenfellner

„SREBRENICA 360°“ zeigt die Gegenwart in einer Stadt, für deren Menschen die Zeit unterteilt ist in diejenige vor dem Krieg – und die danach. Im Film kommen Menschen aus Srebrenica zu Wort.

Der Film beschreibt den Alltag – mit der Erinnerung an das Gestern, an eine Zeit, in der Srebrenica eine blühende Gemeinde war, in der Menschen aller Ethnien friedlich zusammenlebten. Er beschreibt aber auch das Heute: eine Gemeinde, die geprägt ist vom Schatten des Massakers, von der Tatsache, dass die Täter im-

mer noch nicht bestraft sind, dass die Gerechtigkeit weiterhin auf sich warten lässt.

Filmpräsentation

Donnerstag 12.12.2013, 19.00 Uhr
Bücherei Litzelsdorf, Markt 400, 7534 Litzelsdorf
Eintritt: Freie Spende
Koordination: MMag.^a Claudia Horvath-Griemann

„SREBRENICA. Und was kommt morgen?“

Das neue Buch der Schweizer Journalistin Renate Metzger-Breitenfellner,
Illustration: Conny Kipfer

Renate Metzger-Breitenfellner porträtiert in Wort und Bild das Leben in einer Gemeinde, in der das Massaker von 1995 nichts von seinem Schrecken verloren hat, im Alltag überall spürbar ist und das Zusammenleben prägt.

Texte und Fotografien sind eine Begegnung mit Frauen und Männern, mit dem Land, mit der Erinnerung an Gestern, dem Leid der Mütter, mit dem Grauen - aber auch mit der Hoffnung auf ein besseres, ein friedliches Leben.



Erzählcafé mit Buchpräsentation

Freitag 13.12.2013, 19.00 Uhr
Bücherei Litzelsdorf, Markt 400, 7534 Litzelsdorf
Eintritt: Freie Spende
Koordination: MMag.^a Claudia Horvath-Griemann

Diese Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem Verein Frauen für Frauen Burgenland statt.

Vorschau OBERWART-GÜSSING

SMOVEY - Die Ringe des Lebens

Kombination aus Bewegungs-Balance - Atem-Koordinationsübungen und viel Spaß

Das Bewegungsspiel mit den smovey Vibroswings bewegt, belebt und reinigt ganzheitlich Körper und Geist: aktiviert 97 % der gesamten Muskulatur, beschleunigt die Fettverbrennung, strafft das Bindegewebe, mobilisiert das Verdauungssystem, fördert den Stoffwechsel, die Koordinationsfähigkeit, Vitalität und Konzentration, stärkt das Immunsystem und die Arbeit der Thymusdrüse, löst Verspannungen der Nacken-, Hals- und Rückenmuskulatur und fördert gezielt die Entspannung und den Energiefluss in den Meridianen, Akupunkturpunkten und Reflexzonen.

Smovey-Kennenlernworkshops

Dienstag 24.09.2013, 18.30-20.30 Uhr
Frauenberatungsstelle Oberwart

Donnerstag 26.09.2013, 18.00-20.00 Uhr
Frauenberatungsstelle Güssing



Beitrag: € 20,-
Leitung: Monika Aurora Deutsch, Vitalstoff- und Bewegungscoach, Energetikerin





Info-Abend rund ums Kinderkriegen

Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach

Werdende Mütter und Väter erhalten einen Überblick über folgende Themen: Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen, Kinderbetreuungsgeld, Tipps bei Schwangerschaftsbeschwerden, Wahl des Geburtsortes, Stillen, Fläschchen, Beikost, Wickelmöglichkeiten und Säuglingspflege. Im Anschluss steht die Hebamme für Fragen zur Verfügung.



Freitag 11.10.2013, 19.00-21.00 Uhr
Frauenberatungsstelle Güssing
Beitrag: € 8,-, für Paare € 14,-
Leitung: Karin Breuer, Hebamme

Ab November 2013 können im Rahmen des Mutter-Kind-Passes Einzelberatungen durch eine Hebamme in der Frauenberatungsstelle Güssing in Anspruch genommen werden. Der Kostenbeitrag von € 28,- pro Stunde wird von der Krankenkasse zur Gänze ersetzt.

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Mein Kind ist krank, was nun?

Wickel & Umschläge selbst gemacht.

Hilfe aus der Natur bei Bauchweh, Fieber und Erkältungskrankheiten - von Arnika bis Zwiebel

Samstag 19.10.2013, 15.00-18.00 Uhr
Frauenberatungsstelle Güssing
Beitrag: € 15,-
Leitung: Karin Breuer, Hebamme

Wege aus dem Trauerlabyrinth

Veränderungen, Verluste und Trennungen gehören zu unserem Leben. Wir fühlen tiefen Schmerz, sind erschüttert und verunsichert. Wir wissen nicht mehr ein noch aus. Die Trauer weist den Weg durch diese langwierige und emotional schwierige Zeit. Trauer zuzulassen, auszuhalten und durchzustehen ist ein schwerer Gang und ein hartes Stück Arbeit – Trauerarbeit.

Inhalte:

- Trauerprozess / Phasen der Trauerarbeit
- Austausch in der Gruppe / Zuhören, Verständnis, Akzeptanz
- Raum für Emotionen
- Rituale
- Entspannungsübungen

Montag 04.11., 11.11. und 18.11.2013,
18.00-19.30 Uhr

Frauenberatungsstelle Güssing
Beitrag: freie Spende

Leitung: Margit Wolf, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Trauerbegleiterin

Vorschau JENNERDORF

Treffpunkt Frauen “Das FrauenLernCafé Jennersdorf“

Dieses Angebot richtet sich an alle Frauen, die sich in angenehmer Atmosphäre austauschen und die Möglichkeit eines vielfältigen Informations- und Bewegungsprogrammes in Anspruch nehmen wollen.

Inhalte:

- Feldenkraustraining
- Unterstützung beim Erlernen und Festigen der Grundkompetenzen am PC und beim selbständigen Nutzen des Internets
- Referate und Beiträge von Expertinnen (z.B. Frauenärztinnen, Juristinnen, Unternehmerinnen) zu frauenspezifischen Themen
- Lese- und Schreibwerkstätten
- Filmvorführungen
- Kreativwerkstätten
- Wanderungen im Dreiländereck

ab Oktober an 2 Vormittagen pro Woche
Frauen- und Mädchenberatung Jennersdorf
Teilnahme kostenlos
nähere Informationen bei Ingrid Kornberger
unter 0664/1591373 oder
frauenberatung-je@gmx.at

Das Projekt wird finanziert über den Burgenländischen Beschäftigungspakt mit Unterstützung des Frauenreferats Burgenland.

“Das Lerncafé Jennersdorf“

für schulpflichtige Kinder und Jugendliche

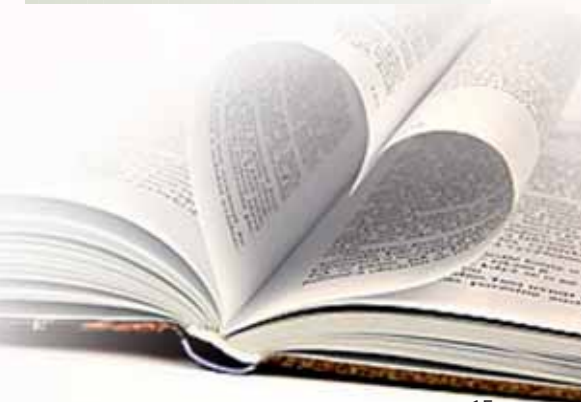
PflichtschülerInnen erhalten gezielte Unterstützung bei den Hausaufgaben und der Vorbereitung auf Schularbeiten, Tests und Prüfungen. Die Unterstützung erfolgt in Kleingruppen oder in individueller Einzelbetreuung bei Kindern mit besonderem Lernbedarf in einzelnen Fächern. Das Lernangebot steht allen Kindern und Jugendlichen zur Verfügung, für Familien mit geringem Einkommen ist das Angebot kostenlos.

Dieses innovative Projekt wurde von Ingrid Kornberger, Frauen- und Mädchenberatung Jennersdorf, in Kooperation mit Pfarrer Mag. Lic. Norbert Filipitsch initiiert. Sie gründeten den Verein “Das Lerncafé Jennersdorf”.

Die Kinder und Jugendlichen werden von Koordinatorin, Lernbetreuerin, ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und SchülerInnen unterstützt.

ab Oktober an 3 Tagen pro Woche,
14.00-17.00 Uhr in den Jugendräumen der Arche,
Hauptplatz 2, 8380 Jennersdorf

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme Ihres Kindes haben oder sich ehrenamtlich engagieren wollen, wenden Sie sich an Ingrid Kornberger unter 0681/817 856 13 oder lerncafe_je@gmx.at.



OBERWART VERANSTALTUNGEN

Information und Anmeldung unter 03352/33 855 oder info@frauenberatung-oberwart.at

Sofern kein anderer Ort angegeben ist, finden alle Veranstaltungen in der Frauenberatungsstelle Oberwart statt.

KULTURWANDERUNG IN STADTSCHLAINING

Freitag 13.09.2013, 09.00 Uhr
Treffpunkt: Frauenberatungsstelle Oberwart, Prinz Eugen-Straße 12
wir bilden Fahrgemeinschaften
Beitrag: € 5,--
Führung: Liane Pfeiffer, Natur- und Kulturführerin

QI GONG

Montags ab 16.09.2013
Kurs für Anfängerinnen: 16.45-18.15 Uhr
Kurs für Fortgeschrittene: 18.30-20.00 Uhr
Beitrag: € 50,-- für 5 Einheiten
Leitung: Maria Schranz, Qi Gong-Lehrerin, Medizinisch technische Fachkraft

WOHLFÜHLSTUNDE

Entspannungs-, Dehnungs- und Kräftigungsübungen
Donnerstags ab 19.09.2013, 18.00-19.00 Uhr
Beitrag: € 45,-- für 10 Einheiten
Leitung: Liesi Seper, Dipl. Wellnesscoach

„OSTEOFIT“ – VORBEUGEN DURCH BEWEGUNG

Freitags ab 20.09.2013, 09.00-10.00 Uhr
Kursbeitrag: € 4,-- pro Treffen (10 Einheiten)
Leitung: Liesi Seper, Dipl. Wellnesscoach

SMOVEY - Kennenlernworkshop

Dienstag 24.09.2013, 18.30-20.30 Uhr
Beitrag: € 20,--
Leitung: Monika Aurora Deutsch, Vitalstoff- und Bewegungskoch, Energetikerin

SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE FÜR FRAUEN

Donnerstags 14tägig ab 26.09.2013, 14.00-15.30 Uhr
laufender Einstieg möglich
Beitrag: € 8,-- pro Sitzung
Leitung: Susanne Trobits, Personzentrierte Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision

FRAUEN AUS ALLER WELT – DIE „ZUA-GROASTEN“

Offene Frauengruppe
jeden 1. Donnerstag im Monat ab 03.10.2013, 15.00-17.00 Uhr
Teilnahme kostenlos
Leitung: Kirsti Grönroos

„BEWEGLICH WIE EIN FISCH – KRAFTVOLL WIE EINE WILDKATZE“

Donnerstags ab 03.10.2013, 16.30-17.30 Uhr
Beitrag: € 64,-- für 8 Einheiten
Leitung: Dr.ⁱⁿ Ute Hoffmann, Dipl. Bewegungspädagogin Franklin-Methode[®] Facial Fitness Trainerin

DIE 5-ELEMENTE-ERNÄHRUNG

Freitag 04.10.2013, 18.30-20.00 Uhr

Beitrag: € 7,-

Referentin: Mag.^a Romana Maiching-Puck,
Ernährungsberaterin nach der Traditionellen
Chinesischen Medizin, Lehrtrainerin für Taiji
Quan und Qigong

SINGEN FÜR UNS

Montags ab 07.10.2013,

18.00-19.00 Uhr

Beitrag: € 12,- pro Abend

Leitung: Mag.^a Elfriede Lenz, ausgebildete
Singleiterin für gesundheitsförderndes Singen

„SREBRENICA 360°“

Filmpräsentation des Dokumentarfilmes von
Conny Kipfer und Renate Metzger-Breitenfellner
Donnerstag 12.12.2013, 19.00 Uhr
Bücherei Litzelsdorf, Markt 400, 7534 Litzelsdorf
Beitrag: freie Spende
Koordination: MMag.^a Claudia Horvath-
Griemann

„SREBRENICA.

Und was kommt morgen?“

Erzählcafé mit Buchpräsentation des neuen
Buches der Schweizer Journalistin Renate
Metzger-Breitenfellner
Freitag 13.12.2013, 19.00 Uhr
Bücherei Litzelsdorf, Markt 400, 7534 Litzelsdorf
Beitrag: freie Spende
Koordination: MMag.^a Claudia Horvath-
Griemann

Der Verein Frauen für Frauen Burgenland bedankt sich bei den Vermietern unserer Räumlichkeiten Marietta Gossy und Hans-Michael Gossy für die gute Zusammenarbeit.



AN- / VERKAUF - VERMITTLUNG - VERMIETUNG
Behördlich geprüfter Immobilienreuhänder
REALITÄTEN GOSSY
Der REALE Burgenland-Spezialist

• Häuser • Wohnungen • Grundstücke
7400 Oberwart Hauptplatz 14
☎ 03352/38672 ☎ 0664/20 688 55 www.gossyreal.at

IMMOBILIENVERWALTUNGEN

REALITÄTEN GOSSY

WOHNUNGEN und MIETOBJEKTE für JEDERMANN

Das Unternehmen Realitäten Gossy blickt auf 25-jährige Berufserfahrung im Immobilienbereich zurück. Wir bieten an: Vermietung von Wohnungen verschiedenster Größen, Büroflächen, Wohnhäusern, Geschäftslokalen, Gastronomiebetrieben in Bezirk Oberwart und Güssing. Spezialgebiet von uns ist die professionelle Immobilienverwaltung für Wohnhausanlagen. Laufend werden auch Singlewohnungen angeboten.

Die Vermietungen erfolgen ohne Provision (ausgenommen Fremdvermittlungen). Als zusätzlichen Bonus erhalten Sie einen kostenfreien Mietvertrag. Wir unterstützen die MietinteressentInnen durch ausführliche Beratung und berechnen für sie den Mietpreis inklusive sämtlicher Nebenkosten.

Die Kompetenz des Geschäftsführers Hans-Michael Gossy und das offene Ohr für die Wohnbedürfnisse von Frauen wird von verschiedenen Institutionen, wie z.B. dem Verein Frauen für Frauen Burgenland, Verein für Sachwalterschaft, Sozialhaus Oberwart, Caritas, Diakonie etc. sehr geschätzt.

Anfragen richten Sie bitte an:

email-Adresse: office@gossyreal.at oder telefonisch an 0664/2068855.

GÜSSING

VERANSTALTUNGEN

Information und Anmeldung unter 03322/43 001 oder info@frauenberatung-guessing.at

Sofern kein anderer Ort angegeben ist, finden alle Veranstaltungen in der Frauenberatungsstelle Güssing statt.

INTERNATIONALES FRAUENCAFÉ

Deutsch-Konversation für Frauen und Mütter wöchentliche Treffen jeden Mittwoch (an Schultagen)

ab 04.09.2013, 8.30-10.30 Uhr

Teilnahme kostenlos

Leitung: Mag.^a (FH) Sabine Zankl

„CHINESISCHE GYMNASTIK ZUM WOHLFÜHLEN UND ENTSPANNEN“

Dienstags ab 19.09.2013

Gruppe 1: 14.30-15.30 Uhr

Gruppe 2: 15.45-16.45 Uhr

Beitrag: € 35,- für 5 Einheiten

Leitung: Birgit Hoffendahl, Tuinatrainerin, Dozentin für Akupunkturtherapie

SMOVEY - Kennenlernworkshop

Donnerstag 26.09.2013, 18.00-20.00 Uhr

Beitrag: € 20,-

Leitung: Monika Aurora Deutsch, Vitalstoff- und Bewegungskoach, Energetikerin

AFRIKANISCHE TÄNZE

Dienstag 01.10., 08.10., 15.10., 22.10. und 29.10.2013,

19.15-20.45 Uhr

Beitrag: € 45,- für 5 Einheiten

Leitung: Lilian Guggi, geboren in Uganda

DIE FREUDE AM SINGEN ENTDECKEN

Mittwoch 03.10., 10.10., 17.10. 24.10. und 31.10.2013, 18.00-19.00 Uhr

Beitrag: € 5,-/Abend oder Pauschale € 20,- für 5 Einheiten

keine Vorkenntnisse notwendig

Leitung: Mika Puschkarski, Studium Konzertfach Klavier, Musikuniversität Wien

INFO-ABEND RUND UMS KINDERKRIEGEN

Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach

Freitag 11.10.2013, 19.00-21.00 Uhr

Beitrag: € 8,-, für Paare € 14,-

Leitung: Karin Breuer, Hebamme

MEIN KIND IST KRANK; WAS NUN?

Wickel & Umschläge selbst gemacht.

Samstag 19.10.2013, 15.00-18.00 Uhr

Beitrag: € 15,-

Leitung: Karin Breuer, Hebamme

WEGE AUS DEM TRAUERLABYRINTH

Trauerseminar

Montag 04.11., 11.11. und 18.11.2013,

18.00-19.30 Uhr

Beitrag: freie Spende

Leitung: Margit Wolf, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Trauerbegleiterin

GLÜCKSTRAINING FÜR FRAUEN

Donnerstag 07.11., 14.11. und 21.11.2013, 17.00-19.00 Uhr

Beitrag: € 45,- für 3 Einheiten

Leitung: Birgit Hoffendahl, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin

JENNERSDORF VERANSTALTUNGEN

Information und Anmeldung unter 0664/15 91 373 oder frauenberatung-je@gmx.

FELDENKRAISTRAINING

Dienstags ab 01.10.2013

8.30-10.30 Uhr

Leitung: Regina Zimmermann, Dipl. Feldenkrais-
lehrerin

ab Oktober 2013 einmal pro Woche,
8.30-11.30 Uhr abwechselnd:

COMPUTERWERKSTATT

EXPERTINNENGESPRÄCHE

LESE- UND SCHREIBWERKSTÄTTEN

FILMVORFÜHRUNGEN

KREATIVWERKSTATT

WANDERUNGEN IM DREILÄNDERECK

Treffpunkt: Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf

Teilnahme aller Veranstaltungen kostenlos
genaue Termine und Veranstaltungsorte werden
rechtzeitig bekanntgegeben

„DAS LERNCAFÉ JENNERSDORF“

für schulpflichtige Kinder und Jugendliche

ab Oktober 2013

3 x pro Woche, 14.00-17.00 Uhr

in den Jugendräumen der Arche, Hauptplatz 2,
8380 Jennersdorf

Teilnahme für Kinder, deren Eltern ein geringes
Einkommen haben, kostenlos

H I N W E I S

„Sexualisierte Gewalt – von Prävention bis Intervention“

**Bezirksübergreifende Weiterbildung
des südburgenländischen Netzwerks
gegen Gewalt in der Familie**

„Sexualisierte Gewalt“ – Definitionen,
gesellschaftliche Zusammenhänge und Folge-
wirkungen

Referentin: DSAⁱⁿ Verena Vlach, ehemalige
Geschäftsführerin des Grazer Frauennotrufes
TARA

„Nein ist nicht genug!“ Qualitätskriterien
der Präventionsarbeit bei sexueller Gewalt

Referentin: Mag.^a Yvonne Seidler, Geschäfts-
führerin Verein Hazissa, Fachstelle für Präven-
tion gegen sexualisierte Gewalt:

Anschließend ist Raum für Diskussion und
Vernetzung vorgesehen.

Donnerstag 24.10.2013, 14.30-17.00 Uhr
Gemeindezentrum Deutsch Kaltenbrunn
Koordination: MMag.^a Claudia Horvath-Grie-

mann



Alle unsere Veranstaltungen finden Sie
auf unserer Homepage
www.frauenberatungsüdbgld.at

Frauenberatungsstellen **Oberwart** und **Güssing**

Oberwart, Prinz Eugen-Straße 12
Telefon: 03352/33 855, Fax DW 4
e-mail: info@frauenberatung-oberwart.at
www.frauenberatungsußbgld.at

Bürozeiten:

Montag bis Freitag 8.00 -12.00 Uhr

Frauen- /Mädchenberatung

Familienberatung:
sozialarb. und
psychosoziale Beratung
juristische Beratung

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Frauenberufszentrum (FBZ)

Telefon: 03352/20510

Bürozeiten:

Montag bis Freitag 8.00 -12.00 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Güssing, Marktplatz 9/4

Telefon: 03322/43 001, Fax DW 24
e-mail: info@frauenberatung-guessing.at
www.frauenberatungsußbgld.at

Bürozeiten:

Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Frauen- /Mädchenberatung

Familienberatung:
sozialarb. Beratung
juristische Beratung

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Jennersdorf in der BH

mobil: 0664/15 91 373

e-mail: frauenberatung-je@gmx.at

Dienstag, Mittwoch und Freitag 7.30-13.00 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Bildein Gemeindeamt

Zwei Diensttage pro Monat

Termine nach telefonischer Vereinbarung
unter 03322/43 001

l m p r e s s u m :

Herausgeber und Verleger: Verein Jugendhaus Offenes Haus Oberwart, Lisztgasse 12, 7400 Oberwart.

Für den Inhalt verantwortlich: Verein Frauen für Frauen Burgenland, Prinz Eugen-Str. 12, 7400 Oberwart, ZVR-Zahl: 381127723. Druck: europrint, Pinkafeld. Layout: Renate Stangl. Gestaltung: grafik-design Christa Wagner

P.b.b. GZ 03Z034973M

Verlagspostamt 7400 Oberwart
Retouren an PF 555, 1008 Wien



Ich trete dem Verein Frauen für Frauen Burgenland bei.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt:

€ 25,- pro Jahr bzw.

für Frauen ohne Einkommen € 4,- pro Jahr.

Zutreffendes bitte ankreuzen. Bitte einzahlen auf das Konto Frauen für Frauen Burgenland,

RAIBA Oberwart, IBAN: AT27 3312 5000 0001 8416, BIC: RLBBAT2E125

Name

Adresse

Telefon Datum..... Unterschrift.....

Bitte schicken Sie den Kupon an den

VEREIN Frauen für Frauen Burgenland, 7400 Oberwart, Prinz Eugen-Straße 12